

c) Sammelbestätigung

| |
|---|
| Aussteller (Bezeichnung und Anschrift der steuerbegünstigten Einrichtung) |
|---|

Sammelbestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeiträge

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen

| |
|-------------------------------------|
| Name und Anschrift des Zuwendenden: |
|-------------------------------------|

| | | |
|---|-----------------|---------------------------------|
| Gesamtbetrag der Zuwendung - in Ziffern | - in Buchstaben | Zeitraum der Sammelbestätigung: |
|---|-----------------|---------------------------------|

- Wir sind wegen Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke) nach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes SINr., vom für den letzten Veranlagungszeitraum nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

- Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt....., SINr. mit Bescheid vom..... nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)

| |
|---|
| <p>Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung (Angabe des begünstigten Zwecks / der begünstigten Zwecke)</p> <p>verwendet wird.</p> <p>Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind:</p> <p><input type="checkbox"/> Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist</p> |
|---|

Es wird bestätigt, dass über die in der Gesamtsumme enthaltenen Zuwendungen keine weiteren Bestätigungen, weder formelle Zuwendungsbestätigungen noch Beitragsquittungen oder Ähnliches ausgestellt wurden und werden.

Ob es sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen handelt, ist der Anlage zur Sammelbestätigung zu entnehmen.

(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers)

Hinweis:
 Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungsbescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).

| Anlage zur Sammelbestätigung | | | |
|------------------------------|---|---|---------|
| Datum der Zuwendung | Art der Zuwendung (Geldzuwendung/Mitgliedsbeitrag) | Verzicht auf die Erstattung von Aufwendungen (ja/nein) | Betrag |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| Gesamtsumme | | | _____ € |

19. Muster eines Vertrages für eine geringfügige Beschäftigung

1022 Mustervertrag für eine geringfügige Beschäftigung

Zwischen ... (im Folgenden: Firma/Verein) ... (Anschrift) und ... (im Folgenden: Arbeitnehmer) ... (Anschrift) wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

§ 1 Beginn des Arbeitsverhältnisses/der Tätigkeit

Frau/Herr ... wird mit Wirkung ab dem ... als ... in ... eingestellt¹. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Der Verein/die Firma behält sich vor, dem Arbeitnehmer eine andere zumutbare Tätigkeit zu übertragen.

§ 2 Probezeit/Kündigung

Die ersten 6 Monate gelten als Probezeit². Während dieser Zeit kann das Arbeitsverhältnis beiderseits mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden. Nach Ablauf der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis von beiden Parteien unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfristen gekündigt werden. Eine

1 Jeder Vertrag sollte mit der Erwähnung seines Gegenstandes beginnen. Auch bei geringfügig Beschäftigten empfiehlt sich eine genaue Beschreibung der auszuübenden Tätigkeit, gegebenenfalls in einer gesonderten Stellenbeschreibung. Die Tätigkeitsbeschreibung sollte mit einer Umsetzungsklausel verbunden werden.

2 Gem. § 622 Abs.3 BGB kann während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von 6 Monaten, das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von 2 Wochen gekündigt werden.